

Ästhetische Fußchirurgie:

Ein neuer Trend erobert Deutschland

In den USA sind Betroffene es schon länger leid, ihre unschönen Füße in Socken oder Stiefeletten zu verbergen: Frauen und Männer gehen wie selbstverständlich zum Ästhetischen Fußchirurgen und lassen ihre Zehen richten. Dieser gewaltige Trend zum perfekten Fuß durch Spritze und Skalpell hält nun Einzug in Deutschland: Die gesamte Palette der Ästhetischen Fußchirurgie gibt es jetzt auf der Düsseldorfer Kö.



Schön zu Fuß dank einzigartiger Kombination aus Ästhetisch-Plastischer und Fußchirurgie

Der Düsseldorfer Fuß-Experte Adrian K. Wiethoff sieht sich als Wegbereiter der seriösen Ästhetischen Fußchirurgie in Deutschland. Denn im Land der unbegrenzten Möglichkeiten scheint der Wunsch nach perfekten Füßen bereits ausufernde Wege zu gehen: Dort werden inzwischen nicht nur schmerzgequälte Füße oder Füße mit Fehlstellungen behandelt, sondern sogar völlig gesunde regelrecht in die neue Designer-Sandalette hineinoperiert – manchmal bleibt sogar ein Zeh auf der Strecke. „Davon sind wir in Deutschland zum Glück weit entfernt. Aber wenn sich die Zehen auffällig verformen, kann ein frühzeitiger Eingriff durchaus sinnvoll sein – und zwar bevor es zu Schmerzen durch Gelenkverschleiß (Arthrose) oder chronisch entzündeten Hühneraugen kommt“, rät Wiethoff. Er bietet als Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie zertifizierter Fußchirurg auf der Königsallee in

Düsseldorf Ästhetische Fußchirurgie als perfekte Symbiose beider Fachgebiete an. Dies für anspruchsvolle Menschen, die nicht nur schmerzfrei gehen oder mögliche Spätschäden durch rechtzeitige Korrekturen vermeiden wollen, sondern auch Wert auf gepflegte, schöne Füße legen.

„Unsichtbare“ Schnitte

Erfahrene Fußchirurgen behandeln Erkrankungen wie den Ballenzeh (Hallux valgus), Hammerzehen und Krallenzehen, Überbeine, Ganglien, Dornwarzen oder schmerzhaft eingewachsene Zehennägel. In der Regel gilt: je früher der Eingriff, desto weniger umfangreich die OP, desto kürzer die Heilungsphase. Das Besondere und Neue der Ästhetischen Fußchirurgie: Neben der bestmöglichen operativen Wiederherstellung von Form und Funktion legt Fußästhetik-Pionier Wiethoff unter anderem besonderen Wert auf die Platzierung der Hautschnitte an möglichst unauffälligen Stellen und arbeitet mit speziellen narbensparenden kosmetischen Nahttechniken.

Facelift für die Füße

Zehen verkürzen, verlängern oder begradien, Entfernen von Überbeinen und

Dornwarzen, Fettabsaugen beispielsweise im Bereich der Fesseln, wo Fettpolster den harmonischen Übergang vom Unterschenkel zum Fuß stören, Unterspritzen von erschlaffter Haut, die die Venen am Fuß unschön stark hervortreten lässt, Haarentfernung an Füßen und Beinen, Botulinumtoxin gegen Schweißfüße, Korrektur von unschönen Narben, Entfernen von „Schwimmhäuten“ zwischen den Zehen oder Hyaluronsäure-Unterspritzung als Erste-Hilfe-Maßnahme bei Druckstellen: alles ist heute mit schonenden Techniken und schmerzarm in erfahrener Chirurgenhand machbar.

„Facelift für die Füße“ – in den USA längst etabliert – erfreut sich in seriöser und professioneller Umsetzung auch in Deutschland zunehmender Beliebtheit und Nachfrage“, weiß Chirurg Adrian K. Wiethoff aus seinem Praxisalltag. Für den rundherum perfekten Fuß bietet Wiethoff in seiner Praxis ergänzend individuelle fußpflegerische Wohlfühl-Konzepte in Kooperation mit der erfahrenen und staatlich examinierten Podologin Andrea Becker-Schulmeister.



Fußspezialist Adrian K. Wiethoff

Weitere Informationen

Tel.: 0211-31 13 19 63
www.aesthetische-fusschirurgie.info